

Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 6. November 2019; Jährlicher Bericht des Schul- und Sportamtes zur Schulsituation der Durlacher Schulen

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit umfasst der Begriff „Schüler“ auch Schülerinnen.

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach werden im laufenden Schuljahr 2019/20 von insgesamt 3.149 Schülern in 150 Klassen besucht. Dies ist eine konstante Schülerzahl im Vergleich zum vorherigen Schuljahr.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach:

Schule am Turmberg - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Die Schule am Turmberg hat unverändert zehn Klassen mit 114 Schülern und damit konstante Schülerzahlen. Zur baulichen Situation und zur Entwicklung des Standorts der Schule gibt es derzeit keinen neuen Sachstand.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule Bergwald hat im laufenden Schuljahr 71 Schüler in konstant vier Klassen. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: Keine Übergänge auf eine Werkrealschule oder eine Gemeinschaftsschule, 38 % auf eine Realschule sowie 62 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit 50 Schülern.

Schlossschule Durlach

Die Schlossschule Durlach hat insgesamt 354 Schüler in 16 Klassen und ist damit konstant zum Vorjahr. 158 Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult, das sind 45 %. Die Übergangsquoten der Schlossschule auf weiterführende Schulen liegen bei 1 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule, 17 % auf eine Realschule und

78 % auf ein Gymnasium. Auf eine Werkrealschule hat kein Schüler gewechselt. An der Schlossschule besteht weiterhin die Ergänzende Betreuung, derzeit sind es vier Gruppen mit 82 Kindern und damit gleichbleibend wie im Vorjahr.

Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr 11 Klassen mit 239 Schülern, dies sind 6 Schüler weniger als im Vorjahr.. Davon werden 115 Ganztagschüler, das sind 48 %, in Ganztagsklassen beschult. In diesem Schuljahr wurden in allen vier Klassenstufen gemischte Klassen gebildet.

In diesem Schuljahr konnte wieder eine internationale Grundschulvorbereitungsklasse mit 21 Schülern eingerichtet werden. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 12 % auf eine Werkrealschule, 5 % auf eine Gemeinschaftsschule, 35 % auf eine Realschule und 48 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzischule hat unverändert drei Gruppen mit insgesamt 71 Schülern.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat dieses Schuljahr wiederum zwei internationale Vorbereitungsklassen mit insgesamt 34 Schülern. Das sind 6 Schüler mehr als im Vorjahr. Der Werkrealschulbereich hat zehn Klassen, eine mehr als im Vorjahr, besucht von 198 Schülern.

Insgesamt hat die Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule 492 Schüler, ein Plus von 15 Schülern. Sie ist damit im stadtweiten Vergleich weiterhin ein solider Grund- und Werkrealschulstandort.

Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 166 Schülern. Davon sind 63 Schüler in Ganztagsklassen, was ein kleines Minus von 6 Schülern bedeutet. Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 12 % auf eine Werkrealschule, 8 % auf eine Gemeinschaftsschule, 34 % auf eine Realschule und 46 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit zwei Gruppen und 53 Kindern. Dies ist gleichbleibend zum Vorjahr.

Die Oberwald-Werkrealschule hat nur noch drei Klassen, je eine in den Klassenstufen 8 bis 10, mit insgesamt 55 Schülern.

Insgesamt hat die Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue derzeit 221 Schüler, ein Minus von 39 Schülern, im Wesentlichen bedingt durch das Auslaufen der Werkrealschule.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr 19 Klassen mit 492 Schülern. Das sind eine Klasse und 43 Schüler mehr als im Vorjahr.

Die im vergangenen Schuljahr in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt eingerichtete Vorbereitungs-klasse besteht weiterhin mit derzeit 14 Schülern.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium ist weiterhin das zweitgrößte Gymnasium - hinter dem Otto-Hahn-Gymnasium - und hat im laufenden Schuljahr 37 Klassen mit insgesamt 887 Schülern, das sind 11 Schüler weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 wurden wie in den beiden Vorjahren vier Klassen mit insgesamt 116 Schülern gebildet.

Zur baulichen Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums gibt es folgenden Sachstand: Auf dem gegenüberliegenden Grundstück in der Karl-Weysser-Straße soll nach Abstimmungsgesprächen im Frühjahr mit dem Stadtamt und der Schulleitung folgendes Raumprogramm realisiert werden: eine Mensa bestehend aus Speisesaal, Küche und den erforderlichen Nebenräumen (Personalumkleideraum, WC, Lager), fünf bis sechs Klassenräume und ein EDV-Raum. Die baulichen Planungen laufen derzeit beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zusammen. Der Erwerb des Grundstücks soll möglichst bis Ende des Jahres durch das Liegenschaftsamt erfolgen. Über die weitere Zeitschiene kann noch keine verbindliche Auskunft gegeben werden.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 28 Klassen mit 504 Schülern. Davon werden 354 Schüler in 18 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 150 Schüler in 10 Klassen in Vollzeit. Im laufenden Schuljahr werden nur noch 10 schulpflichtige

Flüchtlingsschüler in einer Klasse, der sogenannten VABO-Klasse, beschult. Hier steht das Erlernen der deutschen Sprache im Vordergrund.